

Wegweiser zu Quellen und Dokumenten der Rundfunkgeschichte in Norddeutschland

Sie sind Wissenschaftler/in und wollen zur Geschichte des Rundfunks in Norddeutschland forschen? – Eine Vielzahl von Quellen und Dokumenten hierzu findet sich in verschiedenen Archiven.

Der nachfolgende „Wegweiser“ gibt Ihnen einen Überblick und nennt Ihnen Ansprechpartner/innen.

1. [Staatsarchiv Hamburg](#)

Bestände

- Schriftgutbestand des NWDR (1945-1955) und des NDR (1956 bis ca. 1975)

Dieser Bestand mit der Bestandssignatur „621-1/144“ ist erschlossen und kann über ein Findbuch (siehe die [Online-Findmittel des Staatsarchivs Hamburg](#)) sowie über die Datenbank ScopeQuery im Lesesaal des Staatsarchivs recherchiert werden.

- Schriftgutbestand von Behörden und staatlichen Stellen der Freien und Hansestadt Hamburg

Bestände, in denen der Rundfunk thematisiert wird, können über eine [Beständeübersicht](#) des Staatsarchivs Hamburg und über die Findmittel im Staatsarchiv Hamburg recherchiert werden.

Nutzung

Die Nutzungsbedingungen und Öffnungszeiten des Staatsarchivs Hamburg sind [online einsehbar](#).

Kontakt

Staatsarchiv Hamburg, Email: poststelle@staatsarchiv.hamburg.de

2. [Der Norddeutsche Rundfunk \(NDR\)](#)

2.1. Unternehmensarchiv in der Abteilung Dokumentation und Archive

Bestände

- Schriftgutbestand des NDR ab ca. 1975

- Hörfunk und Fernsehen. Programmnachweise ab 1949
- Eigenpublikationen des NDR
- Verschiedene Nachlassbestände (z.B. von Rüdiger Proske)

Nutzung

Vorort-Termine inklusive Sichtung nach Vereinbarung

Kontakt

Maria Godsch, Abteilungsleitung Dokumentation und Archive

Email: m.godsch@ndr.de

2.2. NDR Fernseharchiv in der Abteilung Dokumentation und Archive

Bestände

- Videodokumente zum Programmvermögen des NDR seit 1952

Nutzung

Vorort-Termine inklusive Sichtung nach Vereinbarung

Kontakt

Maria Godsch, Abteilungsleitung Dokumentation und Archive

Email: m.godsch@ndr.de

2.3. NDR Schallarchiv in der Abteilung Dokumentation und Archive

Bestände

- Tondokumente zum Programmvermögen des NDR seit 1945

Nutzung

Vorort-Termine inklusive Sichtung nach Vereinbarung. Der Bezug von schriftlichen Archivnachweisen sowie der Bezug von Tonträgerkopien zu Informationszwecken sind möglich.

Kontakt

Maria Godsch, Abteilungsleitung Dokumentation und Archive

Email: m.godsch@ndr.de

2.4. NDR Fotobestand

Bestände

- Fotos ab 1945 zur Geschichte des NWDR und des NDR
Der Bestand ist teilweise digitalisiert, er ist nicht durchgängig erschlossen. – Ein größerer Bildbestand aus den Jahren bis 1945 wurde an das DRA abgegeben.

Nutzung

Keine eigene Recherche im Bestand möglich.
Anfragen per E-Mail wird nach Kapazität nachgekommen.

Kontakt

Email: Pressefoto@ndr.de

3. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind die in der ARD zusammengeschlossenen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Deutschlands.

Das DRA wurde 1952 als „Lautarchiv des Deutschen Rundfunks“ mit Sitz beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt am Main gegründet und ist damit die erste und älteste Gemeinschaftseinrichtung der ARD. Mit der Übernahme des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR erhielt das DRA einen zweiten Standort, seit Dezember 2000 angesiedelt auf dem Gelände des RBB, in Potsdam-Babelsberg.

Die wichtigsten Informationen zum DRA finden sich in aller Kürze in [zwei Faltblättern](#) zusammengefasst. Eine Übersicht über die Bestände finden Sie [hier](#).

Bestände

Bestände vor 1945 am Standort Frankfurt am Main

- Tondokumente: Rundfunk- und Privataufnahmen aus der Zeit der Weimarer Republik und des „Dritten Reichs“ sowie auch Industriefotografien
- Sammlung historischer Tonträger wie Schellack- und Vinylplatten, Wachs-, Decelith- und Gelatine-Platten, Edison-Walzen, Stillesche Drähte, Tefifon-Bänder u.a.m.

- Schriftgutbestände, u.a. Geschäfts- und Jahresberichte, Erinnerungsberichte, Nachlässe, Hörspielmanuskripte sowie rundfunktechnische Unterlagen
- Fotos der deutschen Sendegesellschaften, insbesondere der Nordischen Rundfunk Aktiengesellschaft (Norag) und der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (RRG)
- Fachbibliothek, u.a. mit den wichtigsten historischen Programmzeitschriften, darunter „Die Norag“ und „Die Funk-Wacht“
- Vor- und Nachlässe von Rundfunkmitarbeitern
- Dokumentenbestand von Hans Bredow (sog. „Bredow-Archiv“)
- ACHTUNG: Keine Akten der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (RRG), wie beispielsweise Personalakten und Verwaltungsprotokolle. Diese befinden sich im [Bundesarchiv Koblenz](#).

Bestände nach 1945 am Standort Frankfurt am Main

- Eigenpublikationen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und der Gemeinschaftseinrichtungen, darunter zum NWDR „Technische Hausmitteilungen des NWDR“, „Die Ansage“; zum NDR zahlreiche Programm- und Presseinformationen
- Dokumentationen, Akten und Protokolle, die die ARD im Ganzen betreffen, v.a. Unterlagen der Gremien und Gemeinschaftseinrichtungen mit Koordinationsaufgaben sowie Kommissionen
- Fachbibliothek zum Thema Rundfunkgeschichte
- ACHTUNG: Hörfunk- und Fernsehsendungen der Rundfunkanstalten sind im DRA nicht archiviert, wohl aber Programmfahnen und Sendeprotokolle.

Bestände am Standort Potsdam-Babelsberg

Grundlegende Bestandsinfos finden Sie online [hier](#).

- Programmvermögen des DDR-Fernsehens und des DDR-Hörfunks, darunter Sender Rostock (1969-1989), Radio Mecklenburg-Vorpommern (1990/91), für das DDR-Fernsehen: Ostseestudio Rostock (1962-1989), Landessender Mecklenburg-Vorpommern (1989-90)
- Programm- und Verwaltungsschriftgut des DDR-Rundfunks
- Vor- und Nachlässe von Rundfunkmitarbeitern

- Umfangreiches Bildarchiv, auch Fernsehstandbilder (sog. Sende-Epis)
- Presseauschnittsammlung
- Fachbibliothek zur Rundfunkgeschichte der DDR

Nutzung

Sichtung von Materialien nach Voranmeldung am jeweiligen Standort möglich.

Kontakt

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anfrage an

Email: info-frankfurt@dra.de oder an info-babelsberg@dra.de

4. Hans-Bredow-Institut

Bestände

- Fachbibliothek zum Thema Medien/Medienforschung

Die aktuell mehr als 31.000 Bände sowie einzelne Beiträge in zirka 185 Zeitschriften können [online](#) recherchiert werden.

Viel genutzte Rarität – vor allem bei programmgeschichtlichen Fragen – ist die norddeutsche Ausgabe der Rundfunkzeitschrift „Hör zu“ von Nr. 1/1946 an.

- „NDR-Bibliografie“, [online verfügbar](#)

Die Auswahlbibliografie ist ein online zugängliches Hilfsmittel für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Geschichte des NDR in den Jahren 1956 bis 1980.

- „Medien und Kommunikationswissenschaft“

Die Fachzeitschrift „Medien und Kommunikationswissenschaft“ (bis 1999: „Rundfunk und Fernsehen“) wird seit 1953 vom Hans-Bredow-Institut herausgegeben und redaktionell betreut. Die Zeitschrift ist ein interdisziplinäres Forum für theoretische und empirische Beiträge aus der gesamten Medien- und Kommunikationswissenschaft.

- Keine Quellen und Dokumente zur Rundfunkgeschichte in Norddeutschland

Nur wenige hausinterne Dokumente zur Geschichte des Hans-Bredow-Instituts. Eine 21 Bände umfassende Sammlung von Presseauschnitten und Typskripten Hans Bredows zur rundfunkgeschichtlichen Entwicklung in Deutschland von 1903 bis 1953. Das umfassende „Bredow-Archiv“ wird in der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv in Frankfurt am Main aufbewahrt.

Nutzung

Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind [online einsehbar](#).

Kontakt

Dr. Hans-Ulrich Wagner, Senior Researcher

Email: h.wagner@hans-bredow-institut.de

5. Forschungsstelle Geschichte des Rundfunks in Norddeutschland

Bestände

- Keine Quellen und Dokumente zur Rundfunkgeschichte in Norddeutschland

Jedoch umfangreicher Handapparat und Dokumentationen (z.B. Kopie der NWDR-Pressemeldungen „Die Ansage“, 1945-1955), Kopie der Zeitschrift „Fernseh-Informationen“, 1950-1960)

Nutzung

Vorort-Termine inklusive Sichtung nach Vereinbarung

Kontakt

Dr. Hans-Ulrich Wagner, Leiter der Forschungsstelle

Email: h.wagner@hans-bredow-institut.de

Weiterführende Hinweise

Einheitlicher Zugang zu öffentlich-rechtlichen Rundfunkarchiven

Im April 2014 haben die Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland den Zugang zum Archivgut in öffentlich-rechtlichen Rundfunkarchiven für Wissenschaft und Forschung einheitlich geregelt (vgl. [Pressemeldung vom 9.4.2014](#)). Die Regelung über den Zugang für Wissenschaft und Forschung zum Archivgut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Rundfunkarchivs finden Sie [hier](#).

Literaturtipps

Markus Behmer, Birgit Bernard und Bettina Hasselbring (Hrsg.):

[Das Gedächtnis des Rundfunks. Die Archive der öffentlich-rechtlichen Sender und ihre Bedeutung für die Forschung](#). Wiesbaden: Springer VS 2014.

Der Sammelband gibt einen Überblick über die Archive, die verschiedenen Quellenbestände sowie die Zugänglichkeit und Nutzungsbedingungen. Darüber hinaus stellt er rundfunkhistorische Fragestellungen und die Quellenlage dazu vor.

Dethlef Arneemann: Im sicheren Hafen. Der historische Schriftgut-Bestand des NDR im Staatsarchiv Hamburg. In: [Rundfunk und Geschichte 34 \(2008\), H. 3-4](#), S. 56-60.

Zwischenbericht über die Erschließung des NDR-Schriftgutbestands im Staatsarchiv Hamburg.

„Rundfunk und Geschichte“

Die Fachzeitschrift [„Rundfunk und Geschichte“](#) veröffentlicht regelmäßig Berichte über laufende rundfunkgeschichtliche Dissertationen.

Koordination: Dr. Hans-Ulrich Wagner

Stand: 21. Juli 2014